

CULTURGESCHICHTE
IN IHRER
NATÜRLICHEN ENTWICKLUNG
BIS ZUR
GEGENWART

VON
ERIEDRICH VON-NELLWALD.

ZWEIT~~E~~~~SE~~ REARBEITETE UND SEHR VERMEHRTE AUFLAGE.

ERSTER BAND.



AUGSBURG
LAMPART & COMP.
1876

Alle Rechte vorbehalten.

ERNST HAECKEL

in

Verehrung und Freundschaft.

V o r r e d e.

Der unerwartete Erfolg, welchen die erste Auflage meiner vor etwas mehr denn Jahresfrist erschienenen „Culturgeschichte“ errang, ermuthigt mich heute das Werk in grossentheils neuer Bearbeitung und ansehnlich erweitert der gebildeten Lesewelt vorzulegen. Niemand konnte die meinem Buche nothwendig anklebenden Mängel tiefer empfinden, als ich selbst, und es war desshalb mein eifrigstes Bemühen, denselben in dieser neuen Auflage nach Kräften zu begegnen. Die Fingerzeige einer im Grossen und Ganzen wohlwollenden Kritik habe ich mit Dank benützt und dadurch hoffentlich manchen Fehler sowohl in Darstellung, wie in Anordnung und Vertheilung des Stoffes beseitigt. Dennoch sind auf einem so weitschichtigen Gebiete, wie jenes, welches ich in den zwei Bänden meines Buches zu durchstreifen unternehme, Irrthümer völlig unvermeidlich, und auch diesmal wird es mir kaum gelungen sein, stets und überall die besten und neuesten Quellen heranzuziehen. Es ist daher gut, wenn ich dem geneigten Leser von vornherein sage, was er von meinem Werke zu erwarten hat.

Schon der universalhistorische Charakter meines Buches deutet an, dass darin nicht Ergebnisse eigener Quellenforschung zu suchen sind. Nicht um die Vermehrung und Berichtigung des bis heute festgestellten geschichtlichen Thatbestandes handelt es sich für mich, sondern um die Beleuchtung und Erklärung der Geschichte der einzelnen Völker. Nur die wichtigsten Ereignisse dieser Geschichte ziehe ich in den Bereich meiner Betrachtungen und zwar auf Grund des jetzigen Standes der historischen Kenntniss. Ich setze beim gebildeten Leser, an den allein ich mich wende, die Kenntniss der allgemeinen Geschichte